

<http://geisteswissen>

Digital Humanities am DHIP #4

WEBLOGS IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN ODER: VOM ENTSTEHEN EINER NEUEN FORSCHUNGSKULTUR

Tagung des Deutschen Historischen Instituts Paris und des Instituts für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Start des Blogportals de.hypotheses.org

9. März 2012 Bayerische Akademie der Wissenschaften, München

PROGRAMM

9. März 2012

09:00 Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

09:30 Begrüßung und Einleitung

PROF. DR. GUDRUN GERSMANN (DHIP)

PROF. DR. HUBERTUS KOHLE (Ludwig-Maximilians-Universität München)

I. Wissenschaftsblogs als angewandte Forschung: Wo stehen wir?

Moderation: Dr. Michael Kaiser (Stiftung Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland DGIA)

9:45 DR. CORNELIUS PUSCHMANN (Humboldt Universität zu Berlin/Alexander-von-Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft)

Was ist ein Wissenschaftsblog? Form, Funktion und Ökonomie einer emergenten Kommunikationsform

10:15 DR. MELISSA TERRAS (University College London)

Whispers into the Void: Personal Reflections on Academic Blogging

10:45 Kaffeepause

II. Andere Länder, andere Disziplinen, neue Portale

Moderation: Prof. Dr. Claudine Moulin (Trier Center for Digital Humanities)

11:15 MARC SCHELOSKE (Wissenswerkstatt)

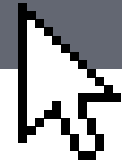
Wege aus der Nische: Was man von erfolgreichen (Natur-)Wissenschaftsblogs lernen kann

11:45 DR. AURÉLIEN BERRA (Universität Paris-Ouest)

News from the Hyposphere. Scholarly Blogging in France

12:15 DR. MAREIKE KÖNIG (DHIP)

de.hypotheses.org – ein Blogportal für die deutschsprachigen Geisteswissenschaften



13:00 Mittagspause

III. Themen, Praxis und Beispiele geisteswissenschaftlicher Blogs

Moderation: Dr. Jürgen Danyel (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

14:00 **ASS.PROF. DR. EVA PFANZELTER** (Universität Innsbruck)
Blogging the Holocaust

14:30 **DR. KLAUS GRAF** (RWTH Aachen)
Wissenschaftsbloggen in Archivalia & Co.

15:00 **GEORGIOS CHATZOUDIS** (Gerda Henkel Stiftung)
Wissenskommunikation im Netz: Interaktivität als Herausforderung am Beispiel von
„L.I.S.A. – Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung“

15:30 Kaffeepause

IV. Ausblicke für die geisteswissenschaftliche Blogosphäre

Moderation: Gregor Horstkemper (BSB München)

16:00 **PROF. DR. HUBERTUS KOHLE** (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Open Peer Review: eine Möglichkeit zur Qualitätssicherung bei Wissenschaftsblogs?

16:30 **PD DR. PETER HABER** (Universität Basel)
Aufbruch in eine neue Wissenschaftskultur? Wohin treibt die wissenschaftliche Blogosphäre?

17:00 Abschlussdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Hubertus Kohle (Ludwig-Maximilians-Universität München)

17:30 Ende der Veranstaltung

TAGUNGSORT

Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Str.11
80539 München

ANMELDUNGEN / INFORMATIONEN

Deutsches Historisches Institut Paris
Frau Inger Brandt ibrandt@dhi-paris.fr
Weitere Informationen: <http://redaktionsblog.hypotheses.org>

VERANSTALTER

Deutsches Historisches Institut Paris,
Institut für Kunstgeschichte der LMU München



Wissenschaftliches Bloggen bietet ein großes Potential für die schnelle Verbreitung und Diskussion aktueller Forschungsinhalte. Im deutschsprachigen Raum und speziell in den Geisteswissenschaften wird dies noch viel zu wenig erkannt und genutzt. Mit dem Aufbau eines deutschsprachigen Blogportals für die Geisteswissenschaften – <http://de.hypotheses.org> – soll diese Form der wissenschaftlichen Kommunikation nun stärker verbreitet werden. Das Portal stellt einen kostenlosen Service zur Verfügung, der das Eröffnen von Wissenschaftsblogs in allen Disziplinen der Humanities erleichtert, diese unter einem Dach versammelt und für eine größere Sichtbarkeit wie auch für die Archivierung der Inhalte sorgt. Die Tagung begleitet den offiziellen Online-Gang von de.hypotheses.org. Neben einer Bestandsaufnahme zum aktuellen Stand des geisteswissenschaftlichen Bloggens in Deutschland und der Vorstellung einzelner Beispiele ist ein Blick über den Tellerrand auf die Blogkultur anderer Länder und anderer Disziplinen geplant. Dabei stehen Fragen der Zielsetzung, Akzeptanz, Anerkennung und die Stilformen dieser Art der Publikation im Mittelpunkt, ebenso wie Qualitätssicherung, Themenfindung und der Umgang mit Kommentaren. Die Tagung will nicht nur Anregungen für das eigene wissenschaftliche Bloggen bieten, sondern auch der Frage nachgehen, inwiefern wir derzeit das Entstehen einer neuen Forschungskultur erleben.